



**Gesamtpersonalrat für das Land
und die Stadtgemeinde Bremen**



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Gesamtpersonalrat Faulenstraße 14-18 28195 Bremen

Björn Fecker
Senator für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Auskunft erteilt
Kai Mües

Zimmer 4.15

Tel. (0421) 361 32895

Fax (0421) 496 2215

E-Mail

gesamtpersonalrat@gpr.bremen.de

Datum und Zeichen

Ihres Schreibens

Unser Zeichen

(bitte bei Antwort angeben)

9-05 Mü/Hr

Bremen, 8. Dezember 2023



Fair handeln für Kinder in armen Ländern
mit der Rest-Cent-Aktion. Infos unter
www.gpr.bremen.de/restcent

Stellungnahme des Gesamtpersonalrats für das Land und die Stadtgemeinde Bremen zur Ausbildungsplanung 2024

Sehr geehrter Herr Fecker,

vielen Dank für die Übersendung des Entwurfs der Senatsvorlage zur Ausbildungsplanung 2024.

Gute Ausbildung ist in Zeiten des Fachkräftemangels besonders wichtig, um die Leistungsfähigkeit des bremischen öffentlichen Dienstes langfristig zu sichern. Vor dem Hintergrund, dass auch in den kommenden Jahren geburtenstarke Jahrgänge in den Ruhestand gehen werden, begrüßt der Gesamtpersonalrat ausdrücklich die weiterhin hohe Anzahl der angebotenen Ausbildungsplätze.

Wir unterstützen besonders, dass das Einstiegsqualifizierungsprogramm auf hohem Niveau fortgeschrieben wird. Es ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, Ausbildungsplätze für diejenigen bereitzustellen, die es besonders schwer haben, einen Ausbildungsplatz zu finden. Zugleich leistet dieses Programm auch einen wichtigen Beitrag zur Gewinnung von Nachwuchskräften.

Auch die geplanten hohen Ausbildungszahlen werden in einigen Bereichen bestenfalls mittel- bis langfristig ermöglichen, die Personalbedarfe zu decken. Der Gesamtpersonalrat erkennt an, dass eine weitere Erhöhung der Ausbildungszahlen kaum möglich ist, da dies die ohnehin knappen personellen Ressourcen noch stärker beanspruchen würde. Dieser aktuelle Zielkonflikt ist Folge des unverhältnismäßig hohen Personalabbaus bis 2010, der sich in noch schärferer Form in der Altersstruktur des bremischen öffentlichen Dienstes widerspiegelt. Daraus können wir für die fernere Zukunft lernen: Auch unter schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen ist eine kontinuierliche Ausbildung und Nachwuchsgewinnung so wichtig, dass sie nicht kurzfristigen Personalabbauprogrammen untergeordnet werden darf.

Der bremische öffentliche Dienst hat erhebliche Probleme ausreichend viele qualifizierte Bewerber:innen zu gewinnen. Bereits im abgelaufenen Jahr konnten die geplanten Ausbildungsplätze in einigen Bereichen nur knapp besetzt werden, in anderen Bereichen blieben sogar viele Plätze unbesetzt, so z.B. bei Praktikant:innen im Anerkennungsjahr oder Polizeianwärter:innen. Ein zusätzliches Problem besteht in der zunehmenden Tendenz, dass sich

Dienstgebäude
Faulenstraße 14
3. und 4. Etage
28195 Bremen
Internet: www.gpr.bremen.de

Bus/Straßenbahn
Haltestellen Radio Bremen/VHS
Am Brill

Telefon (Auskunft): (0421) 361 2215

Seite 1 von 2

 nach telefonischer Absprache

Kolleg:innen bereits kurz nach Abschluss ihrer Ausbildung Arbeitsplätze in anderen Bundesländern suchen, weil sie dort bessere Arbeitsbedingungen oder auch eine bessere Bezahlung erwarten. Bremen hat hier erheblichen Aufholbedarf.

Der Gesamtpersonalrat wird auch in Zukunft den Senat darin unterstützen, mit geeigneten Maßnahmen seine Attraktivität als Arbeitgeber zu erhöhen. Insbesondere wünschen wir uns, dass die im abgelaufenen Jahr eingesetzte Arbeitsgruppe ihre Arbeit, unter Beteiligung der Ausbildungspersonalräte und der Jugend- und Auszubildendenvertretung des Gesamtpersonalrats, fortsetzt und zu umsetzbaren Ergebnissen kommt.

Eine wichtige Aufgabe sieht der Gesamtpersonalrat darin, die Ausbildung im Hinblick auf das ortsflexible Arbeiten weiterzuentwickeln. Einerseits gilt es auch Ausbilder:innen die Teilnahme am ortsflexiblen Arbeiten zu ermöglichen. Andererseits ist es auch für Auszubildende wichtig, ein Verständnis der besonderen Anforderungen des Führens und geführt Werdens auf Distanz zu entwickeln.

Abschließend danken wir allen Kolleg:innen, die in den ausbildenden Dienststellen und Bereichen, beim Aus- und Fortbildungszentrum und beim Senator für Finanzen eine tolle, engagierte Arbeit für eine gute Ausbildung leisten – als Ausbilder:innen und Anleiter:innen, als Ausbildungsbeauftragte und Lehrer:innen, bei der Zuständigen Stelle und in der übergreifenden Planung von Ausbildung – herzlich für die konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit.

Wir bitten Sie, diese Stellungnahme dem Senat zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen



Kai Mües
stellv. Vorsitzender